

UCS 2.3-2 Changelog

Thema:	Protokollierung der Änderungen zwischen den Univention Corporate Server Versionen 2.3-1 und 2.3-2	
Datum:	17. Mai 2010	
Seitenzahl:	11	
Versionsnummer:	5486	
Autoren:	Univention GmbH	feedback@univention.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen	3
1.1 Verwendung von 3rd-Party-Software	3
1.2 Einsatz von Fremdpaketen	3
2 Univention Directory Manager	3
3 Univention Management Console	4
4 Univention Configuration Registry	4
5 Univention Kolab2 und Maildienste	5
6 Univention Corporate Desktop	5
7 Univention Active Directory Connector	6
8 Univention Installer	6
9 Univention Updater	6
10 Services for Windows/Samba	7
11 Thin Client Infrastruktur	8
12 UCS-Managementsystem	8
12.1 OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation	8
13 Weitere Dienste und Pakete	9

1 Allgemeine Informationen

Mit UCS 2.3-2 steht die zweite Aktualisierung von UCS 2.3 zur Verfügung. Diese umfasst diverse Detailverbesserungen sowie Fehlerbehebungen.

Die Aktualisierung wird mit dem Befehl `univention-updater` eingespielt. Weitere Hinweise dazu sind im UCS-Handbuch zu finden.

UCS 2.3-2 enthält keine gesonderten Security-Updates. Es sind weiterhin die bekannten UCS 2.3-Security-Updates auch für UCS 2.3-2 gültig. Weitere Informationen sind auf der Univention Webseite <http://www.univention.de/security.html> zu finden.

Falls Ihnen von Univention angepasste Paketversionen bereitgestellt wurden, so sollte geprüft werden, ob durch die Aktualisierung angepasste Pakete überschrieben werden – vorzugsweise in einer Testumgebung. Sollten Sie hier Probleme feststellen, so wenden Sie sich bitte an Univention.

1.1 Verwendung von 3rd-Party-Software

Bei der Verwendung von 3rd-Party-Software (wie z.B. Open Xchange Server Edition for UCS) ist generell **vor** dem Update mit dem Hersteller/Vertriebspartner der 3rd-Party-Software zu klären, ob diese mit der neuen Version von Univention Corporate Server weiterhin uneingeschränkt einsetzbar ist.

Updates für auf Univention Corporate Server basierende Produkte werden vom jeweiligen Hersteller/Vertriebspartner eigenständig veröffentlicht und sind von ihm zu beziehen.

1.2 Einsatz von Fremdpaketen

Sind auf einem UCS-System Fremdpakete eingespielt (z.B. Debian-Pakete), sollte das UCS-Update zuvor getestet werden (vorzugsweise in einer Testumgebung), da während des Updates nicht sichergestellt werden kann, dass durch die eingespielten Fremdpakete alle Paketabhängigkeiten weiterhin erfüllt sind bzw. während des Updates Versionskonflikte entstehen.

2 Univention Directory Manager

- Anstatt vollständiger Pfade werden jetzt nur noch die Namen der Desktop-Profile im UDM angezeigt ([Bug #17563](#)).
- Auf dem PXE-Installations-Reiter in der Rechneradministration im UDM können nun erweiterte Startoptionen angegeben werden ([Bug #13244](#)).
- Im Benutzer-Modul im UDM kann jetzt die Einstellung **Passwort bei der nächsten Anmeldung ändern** zurückgenommen werden ([Bug #17875](#)).

- Interne Locking-Funktionalität im Umgang mit Sonderzeichen wurden verbessert ([Bug #17852](#)).
- E-Mail-Adressen können jetzt mehr Sonderzeichen enthalten, z.B. + und / ([Bug #17429](#)).
- Der Wert für **Verantwortliche Person** eines **Start of Authority Eintrags** einer DNS Forward Lookup-Zone kann jetzt auch Punkte enthalten. Zusätzlich wird der Wert jetzt als E-Mail-Adresse geprüft ([Bug #16592](#)).
- Das Verhalten des Univention Directory Manager in Verbindung mit der Return-Taste wurde verbessert:
 - auf dem Gruppenreiter in der Benutzerverwaltung [Bug #17999](#)
 - bei der Bearbeitung von mehrzeiligen Textfeldern [Bug #17644](#)
 - bei der Bearbeitung von Auswahlfeldern [Bug #18007](#)
- Beim Ändern des Benutzernamens eines Benutzers werden die zugehörigen Gruppen nun korrekt aktualisiert ([Bug #18012](#)).
- Ein Fehler in der deutschen Übersetzung des Gruppen-Moduls wurde behoben ([Bug #17472](#)).
- Auf dem DNS-Reiter wird jetzt beim Anlegen eines Rechners der Reverse-Zonen Eintrag entsprechend der gesetzten IP-Adresse vorausgewählt ([Bug #10761](#)).
- Auf der Übersichtsseite können jetzt auch OEM-Lizenzen angezeigt werden ([Bug #18212](#)).
- Probleme der Univention Directory Reports mit Sonderzeichen wie Unterstriche, zum Beispiel in Gruppennamen, wurde behoben ([Bug #17723](#)).

3 Univention Management Console

- In dem UMC-Modul **System-Dienste** wurde ein Fehler behoben, durch den die gewählte Sprache nicht berücksichtigt wurde. Zusätzlich wurden die Beschreibungen einiger Dienste überarbeitet und in englischer Sprache ergänzt, wo Übersetzungen fehlten ([Bug #13469](#)).

4 Univention Configuration Registry

- In den Paketen **univention-antivir-mail**, **univention-system-info**, **univention-config-registry**, **univention-directory-manager**, **univention-home-mounter**, **univention-server**, **univention-bind**, **univention-dhcp**, **univention-quota**, **univention-directory-reports**, **univention-gdm**, **univention-fax-server**, **univention-network-manager** und **univention-mail-cyrus** wurden Univention Configuration Registry-Templates um den Hinweis-Header erweitert ([Bug #17816](#)).
- Die Bashcompletion für **univention-config-registry** wurde erweitert ([Bug #17253](#)).
- Die Beschränkung von maximal vier per **univention-config-registry** definierbarer **Netzwerk-Interfaces** wurde entfernt ([Bug #15762](#)).

- Das Escaping von Sonderzeichen in **univention-config-registry** und **univention-policy-tools** bei der Ausgabe von Univention Configuration Registry-Variablen als Shellausdruck wurde angepasst ([Bug #8417](#)).
- Beim Abfragen einer Liste von Variablen im UMC-Modul konnte es zu einem Traceback kommen. Dies wird nun verhindert ([Bug #17464](#)).
- Die Verwendung der Python Funktion **os.system** wurde durch **subprocess.call** ersetzt ([Bug #17045](#)).

5 Univention Kolab2 und Maildienste

- Auf einem Kolab für UCS-System wurden für einen neu angelegten Standard-Mail-Benutzer keine Sieve-Skripte angelegt. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #17811](#)).
- Die Unterstützung für Gruppen-Berechtigungen an Mail-Ordnern wurde aus dem Kolab2 für UCS Paket **univention-mail-cyrus-kolab2** in das Standard UCS Paket **univention-mail-cyrus** übernommen ([Bug #17216](#)).
- In dem Paket **univention-mail-cyrus** wurde die Abhängigkeit auf **whois** hinzugefügt, um das MD5-Hashing des Cyrus-User-Passworts auf jeder Systemrolle ausführen zu können ([Bug #17859](#)).
- **Kontakt** wurde auf die Version 4:3.5.10.enterprise.0.20100115.1075236-kk1 aktualisiert ([Bug #17503](#)).
- In bestimmten Situationen konnte das Passwort über den Kolab2-Webclient (**Horde**) nicht geändert werden. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #9057](#)).

6 Univention Corporate Desktop

- Benutzer werden aus dem lokalen Passwortcache nicht mehr bei einer fehlerhaften Anmeldung entfernt, sondern nur noch, wenn der Benutzer im Verzeichnisdienst gelöscht oder deaktiviert wird ([Bug #13705](#)).
- Mit Hilfe der Univention Configuration Registry-Variable `auth/passwdcache/max_user` kann die maximale Anzahl an zwischengespeicherten Benutzern im lokalen Cache definiert werden. Auf diesen Cache wird zurückgegriffen, wenn der Client über keine Domänenanbindung verfügt ([Bug #17502](#)).
- Die KDE-Desktopprofil-Einstellungen der Benutzer werden jetzt zuverlässig zwischengespeichert ([Bug #12493](#)).
- Die Prüfung auf verfügbare LDAP-Server wird jetzt auch korrekt für die Liste der weiteren LDAP-Server (`ldap/server/addition`) durchgeführt ([Bug #17675](#)).
- Die Aufrufe des Skripts **check_connection** aus init-Skript und Cron-Datei heraus schreiben nun in die Logdatei `/var/log/univention/check_connection.log` ([Bug #17879](#)).
- Es gibt nun die Univention Configuration Registry-Variable `xorg/display/virtual` mit der die maximale virtuelle Größe des Display definiert werden kann. Dies wird in Umgebungen mit mehreren Displays benötigt ([Bug #16024](#)).

- Die Bildschirmsperre des KDE-Desktop kann nun auch aufgehoben werden, wenn keine Verbindung zur Domäne besteht ([Bug #8481](#)).

7 Univention Active Directory Connector

- Die verschlüsselte Kommunikation zwischen dem UCS 2.3-1 AD Connector und dem Active Directory konnte nicht aufgebaut werden. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #17768](#) und [Bug #18242](#)).
- Eine Fehlermeldung beim Aufruf von univention-connector-list-rejected wurde entfernt ([Bug #13053](#)).

8 Univention Installer

- Bei Auswahl des strikten Sicherheitsprofils (Einstellung **Abgesicherte Installation** im **Paketfilter**-Dialog) wird jetzt auch der Sieve-Port (2000) auf allen Systemrollen mit gesperrt. In diesem Fall wird die neue Univention Configuration Registry-Variable `security/services/sieve` auf **disabled** gesetzt. Bei Einstellung **Empfohlene Auswahl an Systemdiensten** wird auf Managed und Mobile Clients sowie Basissystemen der Sieve Port jetzt ebenfalls mit gesperrt, analog zum IMAP-Port ([Bug #16670](#)).
- Bei Auswahl des strikten Sicherheitsprofils wird jetzt der UMC-Server-Port (6670) ebenfalls auf allen Systemrollen mit gesperrt. Das Web-Interface der Univention Management Console ist in diesem Fall weiterhin über HTTPS erreichbar ([Bug #13993](#)).

9 Univention Updater

- In `univention-security-update` wurde ein fehlerhafter Verweis auf `/var/log/univention/security-updates.log` korrigiert ([Bug #17626](#)).
- `univention-actualise` wertet nun auch die Parameter auf Basissystemen aus und ruft `pkgdb-scan` nur noch auf, wenn es entsprechend konfiguriert ist. Ausserdem wurde die Ausgabe von Fehlermeldungen korrigiert ([Bug #15476](#), [Bug #9353](#), [Bug #7229](#), [Bug #6949](#) und [Bug #15704](#)).
- `univention-updater` verweist für Fehlermeldungen nun auf `/var/log/univention/updater.log` ([Bug #6949](#)).
- `univention-updater` hängt CD-ROMs auch bei aufgetretenen Fehlern immer per `umount` aus ([Bug #17686](#), [Bug #17739](#)).
- Ein Traceback in `univention-repository-update` führt nun zu einer Fehlermeldung ([Bug #15056](#)).
- `univention-repository-update net` setzt nun zwingend voraus, daß die Univention Configuration Registry-Variable `repository/mirror=yes` gesetzt ist, falls ein lokales Repository verwendet wird, also die Univention Configuration Registry-Variable `local/repository` gesetzt ist ([Bug #15122](#)). Da `univention-updater net` und

univention-security-update net dieses Programm indirekt auch aufrufen, gilt dies auch für sie.

- In `apt-mirror` wurde die Funktionalität zum Aufräumen von lokalen Repositories korrigiert ([Bug #17838](#)).
- Nicht mehr benötigte Aufrufe wurden aus dem Skript `postup.sh` entfernt ([Bug #17789](#)).
- In der Funktionalität zum Entfernen nicht mehr benötigter Pakete aus einem lokalen Repository (Univention Configuration Registry-Variable `online/repository/clean`) und beim Kopieren der `preup.sh`- und `postup.sh`-Skripte in ein lokales Repository wurde Formatierungsfehler korrigiert. ([Bug #17428](#), [Bug #18040](#)).
- In der Ausgabe von `univention-actualise` wurden Tippfehler behoben ([Bug #17755](#)).
- Bei Verwendung eines unvollständigen lokalen Repositories wurden nicht immer alle Security-Updates gefunden. Dieses wurde korrigiert ([Bug #16673](#)).
- Beim Einbinden von Komponenten ohne explizite Angabe von Versionen werden nun alle Repositories mit der selben Hauptversionsnummer eingebunden ([Bug #15368](#)). Durch die Angabe von „current“ als Versionsnummer wird die Komponente als kritisch markiert: Neue Major- oder Minor-Upgrades werden solange blockiert und erst dann eingespielt, wenn alle als kritisch markierten Komponenten ebenfalls für die neue Version verfügbar sind ([Bug #17293](#)). Bei Verwendung eines lokalen Repositories kann es dadurch dazu kommen, daß einmalig für die Komponenten größere Datenmengen heruntergeladen werden.
- Benutzernamen und Passwörter für die Proxy-Authentifikation können nun auch Sonderzeichen enthalten. Bei der Authentifizierung von Komponenten sind im Benutzernamen alle Zeichen außer „[“; „:“ und „/“; in Passwörtern alle Zeichen außer „[“; „@“ und „/“ erlaubt. Umlaute sollten nicht verwendet werden. ([Bug #17691](#))
- Über die Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/sources` und die UCR-Variable `repository/mirror/sources` können nun auch die Repositories mit den UCS-Sourcen eingebunden werden ([Bug #17200](#)).

10 Services for Windows/Samba

- Im `univention-windows-installer` wurde die Download-URL für ActiveState Perl aktualisiert. Dadurch wird jetzt Version 5.8.9 dieses Perl-Pakets für Windows verwendet. Damit derartige Anpassungen zukünftig direkt ohne Paketänderung möglich sind, wird der Name der msi-Datei jetzt per Univention Configuration Registry-Variable `windowsinstaller/perl/msi` konfiguriert. ([Bug #17621](#))
- Zur Behebung von Problemen mit der Gewährung von Samba-Zugriffsberechtigungen bei Einsatz von Winbind wurde die `idmap`-Konfiguration angepasst, sodass Winbind jetzt Benutzer und Gruppen im UCS-Verzeichnisdienst über den Name Service Switch (`idmap_nss`) auflöst. Bei Bedarf lässt sich zusätzlich über die neue Familie von Univention Config Registry-Variablen `samba/idmap/<DOMAIN>/range` der Bereich der Posix IDs anpassen. Als neue Voreinstellung wird die Univention Configuration Registry-Variable `samba/winbind/trusted/domains/only` jetzt bei Neuinstallationen nicht mehr gesetzt

und die entsprechende von Samba nicht mehr unterstützte Einstellung **winbind trusted domains only** wird in `/etc/samba/smb.conf` nur noch verwendet, wenn die Univention Configuration Registry-Variable weiterhin auf **yes** gesetzt bleibt. Das Script **server_password_change** aktualisiert jetzt auch das für **idmap_ldap** hinterlegte Maschinen-Passwort ([Bug #17448](#)).

- Die für [Bug #16765](#) in UCS 2.3-0 eingeführten Änderungen an der idmap-Konfiguration für Vertrauensstellungen werden wieder deaktiviert, da Winbind damit keine neuen ID-mappings mehr generiert hat. Bei Updates wird dies dadurch erreicht, dass die Univention Configuration Registry-Variable `samba/idmap/domains per unset` deaktiviert wird. ([Bug #18291](#))
- Falls Winbind installiert ist, wird jetzt im Join-Skript von **univention-samba** automatisch das Kommando `net rpc join` ausgeführt. Damit dies erfolgreich ist, müssen die Join-Skripte mit dem Konto eines Benutzers ausgeführt werden, der Samba Administrator-Rechte hat. Bei Einsatz von Winbind auf einem System der Rolle DC Master kann es daher erforderlich sein, das Kommando `net rpc join` einmalig manuell auszuführen ([Bug #14638](#)).

11 Thin Client Infrastruktur

- Die udev-Regeldatei **70-persistent-cd.rules** wird jetzt während des Bootvorgangs angelegt. Dies verhindert ein. Fehlermeldung ([Bug #16359](#)).
- Nach der Aktualisierung auf UCS 2.3-1 konnte es zu Problemen mit der Thin Client Authentifizierung kommen. Diese Probleme wurden durch ein erneutes Bauen des Pakets **univention-thin-client-x-base** behoben ([Bug #17746](#)).

12 UCS-Managementsystem

- Die Skripte **univention-join** und **univention-run-join-scripts** wurden so angepasst, dass auch sehr lange Bind-DNs korrekt aus dem UCS-Verzeichnisdienst ausgelesen werden ([Bug #16210](#)).

12.1 OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation

- Die LDAP-Indizes wurden um die folgenden Attribute erweitert: **univentionLicenseModule**, **cNAMERecord**, **univentionNagiosHostname**, **univentionLicenseObject**, **sambaSIDList** und **sambaGroupType** ([Bug #17232](#)).
- Über die neue Univention Configuration Registry-Variable `ldap/index/autorebuild` lässt sich festlegen, ob bei Updates des Paketes **univention-ldap-server** die LDAP-Indizes automatisch auf den aktuell empfohlenen Satz an LDAP-Attributen erweitert und die LDAP-Indizes neu erzeugt werden sollen. Wenn dies nicht gewünscht ist, sollte vor dem Update Univention Configuration Registry-Variable `ldap/index/autorebuild` auf **no** gesetzt werden ([Bug #6700](#)).

- Ein Tippfehler in der Abfrage des LDAP-Schemas im Init-Skripts des LDAP-Servers wurde behoben ([Bug #12294](#)).
- Ein **repllogfile** wird jetzt nur noch konfiguriert, wenn dies explizit per Univention Configuration Registry-Variable `ldap/repllog` aktiviert ist ([Bug #9847](#) und [Bug #16261](#)).
- Im Paket **univention-ldap-acl-slave** ist das Template für die Datei `/etc/ldap/slapd.conf` jetzt auch auf die Univention Configuration Registry-Variablen `ldap/base` und `ldap/hostdn` registriert ([Bug #17613](#)).
- Eine unkritische Fehlermeldung von **slapadd**, die im Join-Skript des Pakets **univention-ldap-server** auf Systemen der Rolle DC Backup und DC Slave auftrat, wurde behoben ([Bug #9987](#)).
- Im Startskript von **univention-directory-listener** wird jetzt sichergestellt, dass die Verzeichnisse `/var/lib/univention-ldap/listener` und `/var/lib/univention-directory-listener` sowie die in ihnen enthaltenen Dateien dem Benutzer **listener** gehören, um seltene Probleme beim Zugriff auf Lock-Dateien zu beheben ([Bug #3196](#) und [Bug #11224](#)).
- Im Paket **univention-directory-listener** wurde die Überprüfung auf NULL-Werte erweitert, um `failed.ldif`-Dateien bei der Listener/Notifier-Domänenreplikation zu vermeiden ([Bug #15517](#)).
- Im **univention-directory-listener** werden jetzt die aktuell empfohlenen LDAP-Bibliotheksaufrufe verwendet ([Bug #18011](#)).
- Im Paket **python-ldap** wurde ein Fehler behoben, dass die Behandlung von DN's auf amd64-Systemen betraf, und dort u.a. im AD-Connector Probleme verursacht hat ([Bug #17583](#)).
- Durch das Setzen der neuen Univention Configuration Registry-Variable `listener/memberuid/skip` auf den Wert **yes** schreibt der Univention Directory Listener eine Fehlermeldung in die Datei `/var/log/univention/listener.log` wenn ein doppelter **memberUid-Eintrag** während der Replikation erkannt wird. Wenn der Wert auf **no** gesetzt wird, so wird wie bisher auch ein **failed.ldif** geschrieben. Während der Aktualisierung auf UCS 2.3-2 wird der Wert auf **yes** gesetzt ([Bug #17998](#)).

13 Weitere Dienste und Pakete

- Im Listener-Modul des Druckerservers wurde das Quoting für das Kommando zum Anlegen von Druckern angepasst ([Bug #17421](#)).
- Der Druckserver Cups zeigte Benutzern Drucker in einigen Fällen trotz fehlender Berechtigung an. Dies wurde korrigiert ([Bug #17635](#)).
- Eine Race Condition in Wrapper für `lpadmin` wurde korrigiert ([Bug #17656](#)).
- Die automatische Verwaltung der Liste der Drucker die Authentifizierung verlangen (Univention Configuration Registry-Variable `cups/restrictedprinters`), kann nun über die Univention Configuration Registry-Variable `cups/automaticrestrict=no` abgeschaltet werden ([Bug #17773](#)).

- Im Listener-Modul des Druckerservers wurde ein Fehler beim Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `cups/restrictedprinters` beim Löschen von Druckern behoben ([Bug #17785](#)).
- Im Listener-Modul des Druckerservers wurde der Bezug auf die nicht mehr verwendete Univention Configuration Registry-Variable `samba/ha/master` entfernt ([Bug #17462](#)).
- Das Paket `univention-squid` wurde um die Univention Configuration Registry-Variable `squid/ntlmauth/keepalive` erweitert und die Univention Configuration Registry-Variable `squid/ntlmauth/children` registriert ([Bug #17790](#)). Wenn Univention Configuration Registry-Variable `squid/ntlmauth/keepalive` nicht explizit auf **false** gesetzt wird, ist die entsprechende Option in der Squid-Konfiguration jetzt als Voreinstellung aktiviert. Dadurch richtet Squid weniger NTLM-Authentisierungsanfragen an den Winbind-Dienst. Zusätzlich wurde der Vorgabewert für Univention Configuration Registry-Variable `squid/ntlmauth/children` auf einen Wert von 10 verdoppelt ([Bug #18149](#)).
- Im Paket `univention-directory-listener` wurde ein falscher Pfad im Join-Skript korrigiert ([Bug #17527](#)).
- Ein Traceback in der Zuweisung der Netzwerkadresse per DHCP auf einem Managed Client wurde behoben ([Bug #16797](#)).
- Aus dem Paket `univention-directory-listener` wurde das veraltete `preinst`-Skript entfernt ([Bug #17837](#)).
- Die neue Univention Configuration Registry-Variable `nscd/debug/level` bietet nun die Möglichkeit, das Loglevel des **NSCD-Dienstes** zu setzen. ([Bug #17708](#)).
- Die neuen UCR-Variablen `nscd/hosts/maxdbsize`, `nscd/group/maxdbsize` und `nscd/passwd/maxdbsize` bieten nun die Möglichkeit, die maximal zulässige Größe für den **NSCD-Dienst** zu setzen. ([Bug #17707](#)).
- Ein Fehler im Paket `univention-fax-server` wurde behoben, welcher das Update auf eine aktuellere Paketversion verhindert hat ([Bug #17854](#)).
- Auf den Verzeichnissen `/proc`, `/dev`, `/tmp`, `/root` und `/sys` (und Unterverzeichnissen) können nun keine Freigaben mehr angelegt werden. Falls auf `/tmp` oder `/root` doch Freigaben angelegt werden sollen, kann die Sperre für diese Verzeichnisse durch das Ändern der entsprechenden Univention Directory Manager Syntax aufgehoben werden: `ucr set directory/manager/web/modules/shares/share/properties/path/syntax=string` ([Bug #5392](#)).
- Beim Anlegen eines **NFS**- bzw. **Samba-Shares** werden die Dateiberechtigungen nun nicht mehr geändert wenn der Pfad eine Datei ist oder eines der Verzeichnisse (inklusive Unterverzeichnisse) `/proc`, `/dev`, `/tmp`, `/root` bzw. `/sys` ([Bug #17929](#)).
- Die Templates für den **NTP-Server** wurden so angepasst, dass doppelte Einträge durch die Variablen Univention Configuration Registry-Variable `timeserver*` ausgeschlossen werden. [Bug #4342](#)
- In den Paketen `univention-ldap`, `univention-mail-cyrus` und `univention-apache` wurde das nicht mehr vorhandene Pam-Modul `pam_heimdal.so` verwendet, welches nun durch `pam_krb5.so` ersetzt wurde. Diese Pakete wurden dahingehend angepasst [Bug #17901](#).

- In den Paketen **gdm** und **univention-gdm** wurden Anpassungen vorgenommen, so dass nun die Meldung zur Passwortänderung im GDM richtig angezeigt wird ([Bug #16757](#)).
- Im Skript **check_connection** aus den Paketen **univention-mobile-client** bzw. **univention-managed-client** wurde eine unkritische Fehlermeldung entfernt ([Bug #17500](#)).
- Während des Bootvorgangs konnte der Start des Dienstes **Univention Directory Policy** fehlgeschlagen. Dies wurde jetzt korrigiert ([Bug #17602](#) und [Bug #16582](#)).
- Der Cron-Job des Dienstes **Univention Directory Policy** schlug ohne Netzkonnektivität fehl. Dies wird jetzt vor der Ausführung überprüft. [Bug #9981](#)
- Die Pakete **duplicity**, **librsync1** und **python-mysql** wurden zur Distribution im unmaintained-Bereich hinzugefügt ([Bug #15572](#)).
- Das Paket **swaks** wurde der Distribution hinzugefügt ([Bug #17914](#)).
- Der Cron-Job, der **check_connection** aufruft, hat einen Fehler in dem Skript `wpasupplicant` hervorgerufen. Dies wurde jetzt korrigiert ([Bug #17781](#)).
- Damit Benutzer ihre Screen-Sitzungen entsperren können, wird jetzt in der Univention Configuration Registry-Variable `auth/user/services` der Dienst `screen` hinzugefügt ([Bug #4630](#)).
- Für den Software-Monitor wird jetzt ein Dienst-Eintrag im LDAP-Verzeichnis erstellt, der durch das Join-Skript dem entsprechenden System automatisch hinzugefügt wird. Durch ein Listener-Modul wird das Eintragen in den Software-Monitor erst aktiviert sobald der Dienst verfügbar ist ([Bug #12482](#)).
- In den Skripten zur Verwaltung der Host-Zertifikate aus dem Paket **univention-ssl** wurden Anpassungen vorgenommen, so dass beim Anlegen von Zertifikaten die Verweise im Verzeichnis `/etc/univention/ssl/ucsCA/certs/` nun korrekt angelegt werden ([Bug #13396](#)).
- Das Univention Configuration Registry-Template für die Datei `/etc/nscd.conf` wurde verbessert und um einige Univention Configuration Registry-Variablen erweitert ([Bug #18129](#)).
- Das Paket **dansguardian** steht jetzt mit einer erhöhten Versionsnummer bereit, um sicherzustellen, dass die in UCS 2.2-3 installierte Version beim Update ersetzt wird ([Bug #18181](#)).
- Unter Umständen konnte es passieren, dass Openoffice.org nicht startet. Die entsprechenden Startskripte wurden korrigiert ([Bug #17578](#)).